

Ein kleiner Ortsteil putzte sich ganz groß heraus **Nickersfelden feierte Abschluß der Dorferneuerung – Feldgottesdienst mit Segnung des neuen Kinderspielplatzes – Fotoausstellung**

B a d B o c k l e t – N i c k e r s f e l d e n (ksin). Welch Leistungskraft in einem kleinen Dorf stecken kann, wenn alle Bewohner zusammenhalten, haben die Nickersfeldener bei der Organisation und Durchführung des zweitägigen Festes bewiesen, das sie zum Abschluß der Dorferneuerung feierten. Höhepunkt war der Feldgottesdienst, bei dem Pfarrer Hugo Link den neugeschaffenen Kinderspielplatz segnete. Viel Beachtung fand aber auch die Fotoausstellung „Nickersfelden gestern und heute“ im Feuerwehrhaus.

Schon am Samstag zum Bieranstich durch Bürgermeister Helmut Schuck hatten sich viele Gäste aus den umliegenden Ortschaften eingefunden, um mit der Freiwilligen Feuerwehr zu feiern. Zum Feldgottesdienst am Sonntag morgen waren nicht nur viele Gläubige aus der Marktgemeinde gekommen, auch eine große Zahl von Feuerwehrvereinen erwiesen dabei den Kameraden aus Nickersfelden ihre Reverenz.

Gute Vorschläge verwirklicht

Pfarrer Hugo Link betonte in seiner Predigt, daß es zu jeder Zeit „weise“ Männer gegeben habe und auch künftig geben müsse, die zur rechten Zeit gute Ratschläge erteilen sollten. Die Nickersfeldener hätten viele gute Vorschläge angenommen und sie im privaten und gemeindlichen Bereich verwirklicht. Bei der Segnung des neuen Spielplatzes wünschte er den Kindern allzeit fröhliches Spielen. Beim anschließenden Frühschoppen, zu dem die Steinacher Musikanten unter Erich Wehner aufspielten, bedankte sich Ortsvorsteher Elmar Borst bei Pfarrer Link für den Gottesdienst und entbot den Gästen ein herzliches Willkommen.

Bürgermeister Helmut Schuck war es vorbehalten den zahlreichen Vertretern aus der Politik und den beteiligten Behörden „Grüß Gott“ zu sagen. Sämtliche Redner lobten die gelungene Maßnahme zur Erhaltung der dörflichen Struktur und betonten, daß bei der Flurbereinigung gerade die kleineren Gemeindeteile ganz groß herausgeputzt würden.

In seiner Festansprache ging Baurat Peter Doneis, der als Vorsitzender der Teilnehmergeinschaft das gesamte Flurbereinigungsprojekt der vier Gemarkungen in Steinach, Hohn, Roth und Nickersfelden sowie Unterebersbach leitet, auf die Schwierigkeiten bei dessen Planung und Ausführung ein. So stoße vor allem der lange Zeitraum – mittlerweile sind es 18 Jahre – bei so manchem Betroffenen Grundstücksbesitzer auf Unverständnis. Der Hauptgrund dieser Verzögerung liege jedoch bei dem ursprünglich geplanten Stausee.

Wesentlich flotter sei man dagegen mit dem Neugestaltungskonzept für die Dorferneuerungsmaßnahmen in Nickersfelden vorangekommen, so Doneis weiter. Am 30. September 1983 war mit dem Planfeststellungsverfahren die rechtliche Hürde genommen worden. Die Bau- und Pflanzmaßnahmen wurden in den Jahren 1985 bis 1988 zügig vorangeführt. Doch als gänzlich abgeschlossen könne man die Dorferneuerung in Nickersfelden noch nicht betrachten. So gelte es noch, an einigen privaten Bauten Verbesserungen bzw. Restaurierungen durchzuführen. Hier sei das Amt für Landwirtschaft aufgerufen, den Eigentümern beratend zur Seite zu stehen. Auch die Erweiterung und die Begrünung der Gehöfte zu den rückwärtigen Ringwegen stehe noch aus. Ein großes Lob zollte der Vorsitzende den örtlich Beauftragten und Bürgermeister Helmut Schuck. Dieser habe es verstanden, das Machbare und Bestmögliche für die Bürger und die Gemeinde

„herauszuholen“. Wörtlich sagte Doneis: „Schuck hat mir sicherlich durch seine gestellten Anträge zusätzliche Arbeit verschafft, er hat mir aber auch als örtlich Beauftragter der Flurbereinigung draußen viel Arbeit abgenommen“.

Bilduntersetzer 1: Im Schatten der Dorflinde ließ es sich während des Festes zum Abschluß der Dorferneuerung Nickersfelden besonders gut plaudern. Unser Bild zeigt von links MdL Herbert Neder, Bürgermeister Helmut Schuck, Baurat Peter Doneis, den Leiter der Schätzkommision Wolfgang Leipelt, Leitenden Baudirektor Herbert Koch, Baudirektor Hellfritsch und Landwirtschaftsrat Horst Rost.

Bilduntersetzer 2: Leitender Baudirektor Herbert Koch (links) verbindet viele Erinnerungen mit diesen Brunnen, stammen seine Vorfahren doch aus Nickersfelden. MdL Herbert Neder und Baudirektor Hellfritsch lassen sich von Bürgermeister Schuck die Funktion des Brunnens erklären.